Anlage

Volt Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dominik Krause
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11.11.2026

Änderungs-/Ergänzungsantrag Nr. 00294

für den gemeinsamen Bauausschuss und Mobilitätsausschuss vom 11.11.2026
Top 1 öffentlich:
Thalkirchner Brücke
Ertüchtigung und Verbreiterung

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00473

Thalkirchner Brücke: Fußgängerquerung während der Bauzeit erhalten
Shuttle-Bus: Einrichtung zwischen Brudermühlstraße und dem Tierpark

Nr. 1 - 3	Unverändert
Ziff 4 NEU	**Das Baureferat wird beauftragt, im Rahmen der weiteren Planung den möglichst durchgängigen Erhalt des nördlichen Fußgängerbereichs der Thalkirchner Brücke während der gesamten Bauzeit vorzusehen, um die direkte fußläufige Verbindung zwischen der U-Bahn-Station Thalkirchen und dem Tierpark Hellabrunn aufrechtzuerhalten. Die statische Machbarkeit sowie die Anforderungen an die Verkehrssicherheit sind hierbei zu berücksichtigen. Sollte eine Sperrung notwendig werden, ist diese nach Möglichkeit in die Nebensaison zu legen.**
Ziff 5 NEU	**Sollte eine Sperrung der Fußverkehrsverbindung notwendig werden, wird ein Shuttle (Bärchen-Bus) zwischen der Brudermühlstraße (U, Bus) und dem Tierpark eingerichtet.**
Nr. 6 – 12 (ehem. 4 – 10)	Unverändert

Begründung:

Die Thalkirchner Brücke ist eine zentrale Verbindung über die Isar und insbesondere für die fußläufige Erreichbarkeit des Tierparks Hellabrunn von der U-Bahn-Station Thalkirchen von großer Bedeutung. Daher soll auch während der

gesamten Baumaßnahme eine direkte Überquerung der Isar für Fußgänger*innen möglich bleiben.

Eine vollständige Sperrung würde insbesondere für Familien mit Kindern, Menschen mit Kinderwagen und mobilitätseingeschränkte Personen erhebliche Umwege und zusätzliche Belastungen bedeuten. Der Erhalt des nördlichen Fußgängerbereichs könnte diese Einschränkungen vermeiden und zugleich möglichen negativen Auswirkungen auf die Besucherzahlen des Tierparks entgegenwirken.

Sollte eine durchgängige Querung aus statischen oder bautechnischen Gründen nicht realisierbar sein, soll die bestehende Verbindung zumindest so lange wie möglich aufrechterhalten werden. Damit sollen die Einschränkungen für Fußgänger*innen auf das technisch notwendige Mindestmaß begrenzt werden, sollen notwendige Sperrungen vorwiegend in die Nebensaison und besucherärmere Zeiten gelegt werden.

Für die Zeiten, in denen eine Sperrung unvermeidbar ist, soll ein Shuttle-Bus (Bärchen-Bus) zwischen der Brudermühlstraße und dem Tierpark eingerichtet werden. Somit ist eine Umstiegsbeziehung zwischen der gewohnten Tierparklinie U3 und dem Shuttle sichergestellt und Familien müssen nicht zwei Mal umsteigen, um von der U3 zum Tierpark zu gelangen. Der Shuttle kann über die Plinganserstraße wenden.

Antragsstellerin:

Alexandra Lang, Stadträtin